

Leitfaden Gruppendiskussion Studierende

Präambel

Die Gruppendiskussion wird mit 6 bis 8 Teilnehmenden durchgeführt, die sich nicht zwangsläufig kennen, jedoch ein bestimmtes Merkmal gemeinsam haben, wie beispielsweise der Status Student, die Berufsgruppe der Professoren.

Die Gruppendiskussion dient der qualitativen Erkenntnisgewinnung zum Thema digitales Lernen in der Hochschule. Mithilfe eines Leitfadens wurden im Vorfeld systematisch die Fragen ausgewählt und angeordnet, so dass der Gesprächsverlauf angeregt, jedoch gleichzeitig strukturiert wird. Der Leitfaden ist so aufgebaut, dass die Fragen von konkreten Aspekten zu abstrakten Aspekten führen.

Die Diskussion, inklusive der Themeneinführung, wird von einem Moderator zielgruppenspezifisch geleitet. Ein Protokollant notiert die gegebenen Antworten. Diese Notizen, in denen möglichst viel direkt zitiert wird, sind die Grundlage für die anschließende Auswertung. Dabei ist darauf zu achten, dass die Teilnehmenden anonym gekennzeichnet werden (mit Alter und Geschlecht).

	Thema	Material	Frage im Set	Zeit in min
	Einleitung			
1	<p>kurze Vorstellung der TN und des MMB-Instituts</p> <p>Warm-Up: z.B. Bilderkarten, die zum Thema passen (Smartwatch, DJ, ...) Technik und Modernität darstellen</p> <p>Kurzes Blitzlicht: Bitte nennen Sie Ihr Alter, Ihr Studienfach, Ihren geplanten Abschluss und Fachsemester und sagen Sie kurz etwas zu Ihrem gewählten Bild.</p>	Bildsammlung		5
	Typische Situationen als Ankerpunkt für die weitere Diskussion			
2	<p>a) Wie nutzen Sie digitale Medien konkret im Studium? (z.B. Recherche, Präsentationen, Zusammenarbeit mit anderen Studierenden, Video-Lectures). Schildern Sie doch einmal typische Situationen.</p> <p>Evtl. nachhaken: Wann war das? Welche Anwendungen haben Sie konkret eingesetzt? Hier prüfen inwieweit das Lernen formal oder informell erfolgt.</p> <p>b) Welche Anwendungen haben Sie benutzt? (WhatsApp, Blogs, YouTube, Wikipedia etc.)</p> <p>Evtl. nachhaken: Seminararbeiten, MOOCs, Homepage erstellt, eigene Weiterbildung, Hobby etc.</p> <p>Evtl. Lernverständnis klären (Lernen ist, wenn Sie neues Wissen aufnehmen, auch im Rahmen eines Hobbys o.ä.)</p> <p>c) Kommt es denn auch schon einmal vor, dass Sie mit digitalen Medien etwas lernen, das nicht Ihr Studienfach betrifft (z.B. für andere Fächer, Hochschulevents, Hobbies)</p> <p>d) Welche Erfahrungen haben Sie insgesamt gemacht, wenn Sie „digital“ lernen? Haben Sie das Gefühl, dass Sie dadurch besser oder schlechter lernen? Hat</p>			22

	<p>sich etwas verändert, besser oder schlechter geworden?</p> <p>Evtl. nachhaken: Motivation, Bequemlichkeit, Lernerfolg, etc.</p> <p>Falls Einzelfälle oder Gruppen von „Benachteiligten“ angesprochen werden: Nachhaken, wo hier Vor- und Nachteile digitaler Lernmedien gesehen werden (konkrete Erfahrungen?)</p>			
	Technische Ausstattung			
3	<p>a) Zur Ausstattung an Ihrer Hochschule: Welche Hard- und Software-Ausstattung ist in Ihrem Fachbereich eigentlich vorhanden und was wird wie genutzt?</p> <p>Evtl. nachhaken: z.B. Whiteboards, PCs, Tablets, usw.</p> <p>b) Finden Sie diese Situation gut (ausreichend, mangelhaft) – was müsste sich ggf. ändern?</p>			8
	Qualität / Hochschulentwicklung			
4	<p>a) Haben Sie den Eindruck, dass die digitalen Medien Ihr Studium oder das Ihrer Kommilitonen, ganz konkret verbessern? Warum ist das so?</p> <p>Evtl. nachhaken: Motivation, Förderung von Benachteiligten, Individualisierung des Lernens, ...</p> <p>b) Wissen Sie, ob Ihre Uni oder Ihr Fachbereich eine Medienstrategie verfolgt, um digitales Lernen in der Lehre systematisch einzusetzen – oder haben Sie den Eindruck, dass das eher sporadisch und ohne System geschieht?</p>			10
	BYOD			
5	<p>a) Wie nutzen Sie Ihre eigenen Geräte in der Hochschule? (Kommunikation, Lernen, Recherche, etc.) – gibt es dafür verbindliche Regeln oder Gepflogenheiten?</p> <p>Ggf.: Nutzen Sie von der Hochschule bereitgestellte Anwendungen auf Ihren privaten Geräten?</p> <p>b) Was finden Sie gut an der Nutzung während der Vorlesung/des Seminars und was finden Sie schlecht daran?</p> <p>Evtl. nachhaken: Ablenkung, bzw. praktisch zum Lernen?</p>			8

	OER			
6	<p>a) Welche Möglichkeiten nutzen Sie, um für Prüfungen oder Seminararbeiten zu recherchieren? Finden Sie überhaupt ausreichend gute Angebote im Netz – und wie werden Sie darauf aufmerksam?</p> <p>Ggf.: Sind das i.d.R. kostenlose oder kostenpflichtige Angebote? Evtl. nachhaken: Welche OER werden genutzt? Digitale Lernlektionen oder Texte, Software, Lernmanagementsysteme wie Moodle, etc.?</p> <p>b) Nutzen Sie – auch unabhängig von Seminaren oder Prüfungen – hin und wieder Wissens- oder Lernangebote aus dem Netz? Wenn ja, welche Angebote konkret? (TED, iTunesU, YouTube...)</p> <p>c) Spielt die Frage, ob ein bestimmtes Lernangebot im Netz kostenlos oder kostenpflichtig ist, für Sie eine entscheidende Rolle?</p> <p>Evtl. nachhaken: Gibt es bestimmte Plattformen, die genutzt werden?</p>			10
Kooperationen & Vernetzung				
7	<p>a) Nutzen Sie persönlich oder Ihre Hochschule generell die digitalen Medien auch dafür, sich mit anderen zu vernetzen oder zu kooperieren (z.B. mit ausländischen Hochschulen oder Studierenden-AGs)?</p> <p>Evtl. nachhaken: Inwieweit arbeiten die Institutionen zusammen?</p>			8
Herausforderungen				
8	<p>a) Welche Probleme und Herausforderungen beim heutigen Studieren können aus Ihrer Sicht durch den Einsatz digitaler Medien besser bewältigt werden – wo sehen Sie den größten praktischen Nutzen im Studierendenalltag – auch unabhängig vom konkreten Lernen?</p> <p>Evtl. nachhaken: Fällt Ihnen das Lernen leichter oder schwerer, wenn es mit digitalen Medien stattfindet? Was sind Schwierigkeiten? Ablenkung, Kosten, etc.</p>			8

	Abschluss und Dank			
9	a) Gibt es von Ihrer Seite noch grundsätzliche Anmerkungen zum Thema digitales Lernen? b) Dank			3